

Jahresbericht des Gemeinsamen Krebsregisters

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)

Das Gemeinsame Krebsregister (GKR) hat im Rahmen seiner 2001 eröffneten Schriftenreihe den ersten umfassenden Jahresbericht erarbeitet. Basis sind die gemeldeten Krebsneuerkrankungen des Diagnosejahres 1999 aus den neuen Bundesländern und Berlin.

Einige Eckdaten aus dem Jahresbericht:

Im Erfassungsgebiet des GKR wurden im Diagnosejahr 1999 jeweils etwa 37.000 Krebsneuerkrankungen (Sachsen 10.700) bei Männern und Frauen registriert. Diese Zahl beinhaltet auch die Fälle, die dem Krebsregister nur vom Leichenschauschein bekannt geworden sind (sog. DCO-Fälle – death certificate only), d.h. für die keine ärztliche Meldung vorliegt. Der Anteil dieser Fälle beträgt etwa 27% (Sachsen 17%). Die Zahl der Sterbefälle an Krebs betrug im gleichen Jahr 23.000 (Sachsen 5.900) bei Männern und 21.000 (Sachsen 5.800) bei Frauen. Häufigste Krebsneuerkrankung bei Männern ist mit 23% (Sachsen 17%) der Lungenkrebs und bei Frauen der Brustkrebs mit einem Anteil von 30% (Sachsen 25%). Während bei Männern

mit 28% (Sachsen 26%) der Lungenkrebs auch die häufigste Krebstodesursache darstellt, ist es bei Frauen mit 16% (Sachsen 17%) der Darmkrebs.

Beginnend mit der Veröffentlichung der Daten des Jahres 1999 wird es in der Folge jährlich einen im Aufbau und Inhalt im Wesentlichen gleichartigen Jahresbericht geben. Dabei stehen Vollzähligkeit und Aktualität der Daten im Vordergrund, was einerseits von der Entwicklung des Meldeaufkommens in den einzelnen Ländern, besonders aber auch von einer zeitnahen Meldung der Krebsneuerkrankungen an das GKR abhängt.

Dem Bericht ist ein einleitendes Kapitel vorangestellt, in dem Material und Methoden erläutert, ein Überblick über Gebiet und Bevölkerung gegeben sowie die Rechtsgrundlage, die Art der Datenerhebung und die Meldewege in den beteiligten Bundesländern beschrieben werden.

Den inhaltlichen Hauptteil bilden, wie in Jahresberichten bevölkerungsbezogener Krebsregister üblich, tabellarische Übersichten zu den Krebsneuerkrankungen nach Geschlecht, Lokalisation und Altersgruppen, in denen auch verschiedene epidemiologische Basiszahlen zur Inzidenz abgebildet sind. Diese Tabel-

len sowie weitere Informationen zur Art der Diagnosesicherung und zu den häufigsten malignen Tumorerkrankungen werden sowohl für jedes am GKR beteiligte Bundesland als auch für das Erfassungsgebiet insgesamt dargestellt.

Für ausgewählte Lokalisationen wird in grafischer Form die Entwicklung der Inzidenz von 1961 bis 1999 gezeigt. In einem abschließenden Kapitel sind ausgewählte Lokalisationen detaillierter beschrieben. In tabellarischer und grafischer Form werden neben weiteren epidemiologischen Zahlen u.a. auch Daten zur Stadienverteilung und zur Primärtherapie präsentiert.

Der Jahresbericht kann kostenlos über das Gemeinsame Krebsregister, Brodauerstr. 16-22, 12621 Berlin (Fax: 030 56581333 oder E-Mail: vertrauensstelle@gkr.verwalt-berlin.de) angefordert werden und ist unter www.krebsregister-berlin.de verfügbar.

Dr. med. Bettina Eisinger
Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin,
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt und der
Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)
Brodauer Str. 16/22
12621 Berlin
E-Mail: bettina.eisinger@gkr.verwalt-berlin.de